

Für die Längendeckung der Kontregarden = Facen wird überdies die Anlage von Hohl = Traversen sehr förderlich sein, welche in der Spitze dieser Werke, in der Richtung der Kapitale, bei H. in der Figur 6. ihre Stelle erhalten können. Solche Hohl = Traversen liegen in ihrem Mauerwerk gegen Außen völlig gedeckt, und überragen die Feuerlinie des Werks nur mit ihrer 4 Fuß hohen Erddecke, so daß sie, von Außen gesehen,

Kapital-Traversen der angegriffenen Bastione sowohl, als aus den zweiten Nebenbastionen her, und aus diesen durch die auf den Facen placirten Bombenkanonen verstärkt, — ihr Schrägfeuer gegen die Batterien der zweiten Parallele in volle Thätigkeit treten lassen, während gleichzeitig eine schnell verdoppelte Geschüßzahl von den Bastionsfacen, von den langen Kurtinenlinien und deren Kavaliereen aus, die Demontirbatterien in frontaler Richtung anfielen, — so mögte es unter solchen Verhältnissen im Interesse der Vertheidigung so gerechtfertigt als unbedenklich erscheinen, den Geschüßkampf mit den Demontir-Batterien der zweiten Parallele aufzunehmen, und ihn nach Maaßgabe des Erfolges entweder bis zur entschiedenen Ueberwältigung des Feindes fortzusetzen, oder rechtzeitig abzubrechen.

Es bedarf der Erwähnung nicht, wie unschätzbar für die Vertheidigung, im Falle eines günstigen Erfolges, der Zeitgewinn, und wie unerseßlich andererseits der Zeitverlust für den Angreifer sein würde, wenn Letzterer sich auch nur zu einem vorübergehenden Stillstande seiner Operationen genöthigt sehen sollte.

Auch Rogniat verlangt das Eingehen der Vertheidigung auf diesen Kampf, wenigstens versuchsweise auf einen Tag, gegen dessen Schluß sich ergeben werde, wohin das Uebergewicht sich neige. Er verlangt diesen Versuch für einen bastionirten Platz mit offenen, mehrentheils enfilirbaren Wall-Linien, bei welchem (nach Cormontaigne) die zwischen den großen Ravelinen hindurch in's Feld sehenden beiden Bastionsfacen nur eine Fronte von 45 Ruthen darbieten. Um so mehr scheint dazu die Trace und Einrichtung der neueren Befestigung einzuladen, welche, — abgesehen von den vielen bedeckten Geschüßständen, und von dem Frontal-Vermögen der vorgreifenden Bastione, — zwischen je 2 dieser Bastione hindurch mit einer Hauptwall-Linie von 100 Ruthen frontaler Entwicklung in das Gefechtsfeld zieht, und mithin hinreichenden Raum nicht bloß für eine der Stärke der Demontir-Batterien entsprechende Geschüß-Armirung, sondern auch noch zu Veränderungen in der Aufstellung gewähren wird.

Entscheidet man sich demnach in der Festung für den Versuch der Ueberwältigung, so muß ohne Verzug mit energischer Thätigkeit eingeschritten, eine für den Zweck genügende Geschüßzahl sofort in Batterie gestellt, und die ganze Vorbereitung zur Gefechts-Eröffnung so rechtzeitig zu Stande gebracht werden, daß dem Angriff das Zuvorkommen mit seiner ganzen Kraft-Entwicklung vereitelt, ihm auch durch das Ergreifen der Initiative Seitens der Vertheidigung, das planmäßige Verfolgen seiner Zwecke versagt werden könne.

Gelingt es der Festungs-Artillerie, eine oder die andere der feindlichen Batterien zum Schweigen zu bringen, so wendet sie sich mit zunehmender Ueberlegenheit gegen die übrigen, während einige Geschüße auf den frei gewordenen Linien immer bestimmt bleiben müssen, die bereits zum Schweigen gebrachten Batterien völlig zu zerstören und deren Wiederherstellung auch zur Nachtzeit durch Kartätschfeuer zu verhindern.

Durch eine thätige und umsichtige Verwendung der Defensions-Geschüße wird die Vollendung und Armirung der feindlichen Demontir-Batterien schon namhaft verzögert worden sein. Man wird inzwischen in der Festung die Zahl und Lage dieser Batterien, sowie aus ihrer Frontlänge und Schartenzahl die Stärke ihrer beabsichtigten Armirung,